

Jahresbericht 1999

Es freut uns, Ihnen unseren ersten Jahresbericht präsentieren zu dürfen. Ein kurzer Rückblick auf die Vor- und Gründungsgeschichte des Vereins Haushilfe Luzern erscheint uns sinnvoll.

Ende November 1998 entschied sich die Pro Senectute Kanton Luzern, den Haushilfedienst nach mehr als 40 Jahren an die Spitex Stadt Luzern zu übergeben. Ein Entscheid, der für Mitarbeiterinnen und Kundschaft eingreifende Konsequenzen hatte. Die Klientinnen und Klienten waren verunsichert, weil sie befürchteten, „ihre“ Haushelferin zu verlieren, die sie zum Teil seit Jahren kannten und dadurch eine Beziehung aufgebaut hatten.

Haushelferinnen und Leiterinnen wurden über die bevorstehende Kündigung informiert. Es konnten aber nicht alle mit einer Anstellung bei der Spitex rechnen.

Dies führte in der Folge zum Entscheid, eine neue Trägerschaft für eine altbewährte Dienstleistung zu gründen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten konnte ein geeigneter Vorstand gefunden und der Verein am 12.8.99 offiziell gegründet werden. Ein reich befruchtetes Arbeitsprogramm erwartete den Vorstand, der sich 1999 zu acht Sitzungen getroffen hat.

14 Haushelferinnen und die Leiterin begannen schon früher, nämlich am 2. August 1999 mit der Arbeit für den neuen Verein. Im Laufe des Herbstes kamen die andern Haushelferinnen dazu und seit 1. Dezember sind es 38 Mitarbeiterinnen, die pro Monat ca. 1300 Einsatzstunden in rund 200 Haushaltungen leisten.

Bereits die offizielle Eröffnung am 23. September 1999 zeigte, dass unser Verein einem Bedürfnis entspricht. Fast 100 Personen sind unserer Einladung zur „offenen Tür“ gefolgt und genossen das von einigen Haushelferinnen hergestellte Buffet.

Der Aufbau des neuen Vereines war nur möglich dank dem grossen Engagement der Mitarbeiterinnen. Trotz erheblichen Lohneinbussen setzen sie sich weiterhin für die Betagten ein.

Die vielen grossen und kleinen Spenden, die Mitgliederbeiträge und zinslosen Darlehen haben ebenfalls zum Aufbau beigetragen. Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich. Danken möchten wir auch unseren Kundinnen und Kunden, die das Vertrauen in den Haushilfedienst der Pro Senectute auf unseren Verein übertrugen. Dass sie uns oft weiter empfehlen, betrachten wir als Zeichen ihrer Zufriedenheit. Wir danken auch der Pro Senectute Kanton Luzern für die ideelle und materielle Unterstützung. Mit der Spitex Stadt Luzern pflegen wir ein gutes Einvernehmen in der täglichen Zusammenarbeit. Auf der Ebene des Vorstandes sind erfolgsversprechende Kontakte geknüpft.

Noch sind nicht alle Probleme gelöst. Insbesondere die finanzielle Situation ist noch nicht gesichert, müssen doch Darlehen zurückgegeben, die Löhne bezahlt und Rückstellungen gemacht werden.

Mit Ihrer Unterstützung werden wir auch dies schaffen! Für Ihren Mitgliederbeitrag und/oder eine Spende danken wir Ihnen bereits jetzt schon.

Für den Vorstand

Für die Mitarbeiterinnen

Rita Estermann, Präsidentin

Verena Schawalder, Leiterin

Verteiler

Mitglieder	200	
Spender/innen	100 ?	
Haushelferinnen	30	
Kundschaft	170	
Neue Kundinnen	100	Total 600

Institutionen

Pro Senectute Kanton Luzern, Bundesplatz 14, 6003	
Spitex Luzern, Geschäftsstelle, Rosenbergstr. 4 6004 Luzern	
SOS-Dienste	
Kantonsspital Luzern, Sozialdienst, Spitalstr. 6004	
Klinik St. Anna, Sozialdienst, St. Annastr. 32, 6005	
Luzerner Höhenklinik, z.H. Frau Schädler, Sozialdienst 3962 Montana	
Psych. Klinik St. Urban, Sozialdienst, 4915 St. Urban	
Psychiatrische Klinik Kantonsspital Sozialdienst, 6004 Luzern	
Amt für Heime, Guggistr. 7,6005	
Heime mit Kurzzeitbetten: Hirschpark / Rosenberg / Eichhof	
Claudio Harder, Beratung und Projekte, Obergrundstr. 65, 6003	
IG Arbeit, Unterlachenstr. 12, 6005 Luzern	
Daniel Keist, Moosmatthalde 19, 6045 Meggen	
PS St.Gallen, Heinz Hafen, Davidstr. 16, 9001 St. Gallen	
Spitex Kantonalverband, Brünigstr. 7, 6005	
Tagesheim Eichhof, Steinhofstr. 13, 6005 Luzern	ca.30